

Kovieh-Versteigerungen – Kälber

VERSTEIGERUNG VOM 27. OKTOBER 2025 IN BOZEN							
				ohne MwSt. in €/kg		mit MwSt. in €	
RASSE	GL	STÜCK	Ø-KILO	Ø-PREIS	H-PREIS	Ø-GES.-PREIS	H-GES.-PREIS
Braun	m	57	67	3,94	9,50	296,25	762,85
Braun	w	2	50	1,10	1,20	61,27	75,24
Fleckvieh	m	91	72	9,24	11,70	729,24	966,57
Fleckvieh	w	9	56	7,03	9,90	460,59	719,95
Schwarzbunt	m	33	64	5,13	6,60	356,69	566,28
Grau	m	47	72	7,62	11,20	602,52	960,96
Grau	w	2	66	6,70	8,20	502,92	685,52
Kreuzung Blau-Belgier	m	81	73	11,30	13,20	901,66	1.221,00
Kreuzung Blau-Belgier	w	64	71	11,32	14,10	881,58	1.126,40
Kreuzung Limousine	m	29	77	9,44	12,00	755,97	1.043,46
Kreuzung Limousine	w	15	72	9,45	12,10	750,37	1.127,06
Versch. Kreuzung	m	27	64	5,99	11,20	431,42	1.010,24
Versch. Kreuzung	w	12	67	7,33	11,30	542,00	903,76
Pinzgauer	m	5	68	7,58	8,70	571,36	784,74
Gesamt		474	70	8,27		642,44	

PREISENTWICKLUNG IM VERGLEICH ZUR VORWOCHE					
RASSE	GL	AKTUELL Ø-€/KG	+/- €	%	
Braunvieh	m	3,94	0,12	3,14	↗
Fleckvieh	m	9,24	-0,10	-1,07	↘
Schwarzbunt	m	5,13	-0,23	-4,29	↘
Grau	m	7,62	-0,02	-0,26	→
Kreuzung Blau-Belgier	m	11,30	0,02	0,18	→
Kreuzung Blau-Belgier	w	11,32	-0,52	-4,39	↘
Pinzgauer	m	7,58	0,21	2,85	↗
Kreuzung Limousine	m	9,44	-0,20	-2,07	↘
Kreuzung Limousine	w	9,45	-0,04	-0,42	→

Kovieh-Versteigerungen – Nutztiere

VERSTEIGERUNG VOM 28. OKTOBER IN BOZEN							
				ohne MwSt. in €/kg		mit MwSt. in €	
RASSE	KLASSE	STÜCK	Ø-KILO	Ø-PREIS	H-PREIS	Ø-GES.-PREIS	H-GES.-PREIS
Kühe	I	173	686	2,92	4,06	2.199,30	3.855,06
Kühe	II	185	641	2,10	2,40	1.475,56	2.067,12
Gesamt		358	664	2,55	4,06	1.873,26	3.855,06
Stiere		5	670	3,38	3,46	2.496,90	3.631,54
Ochsen		3	514	3,40	3,62	1.902,06	2.027,70
Kalbinnen		17	551	3,02	3,60	1.843,40	2.736,91
Jungrinder		27	330	2,94	3,90	1.078,94	1.676,93
Pferde		7	563	2,82	3,24	1.794,22	2.410,89
Fohlen		3	245	2,54	3,16	713,87	1.143,60
Widder		24	71	1,96	3,00	145,42	189,42
Schafe		115	74	1,96	3,60	158,88	300,30
Lämmer		232	38	3,30	4,00	138,15	208,78
Ziegen		53	48	1,84	3,10	95,80	145,53
Kitze		33	26	2,35	3,10	66,29	99,00
Ziegenböcke		5	43	1,90	2,20	88,83	121,22

QUALITÄTSTIERE						
			ohne MwSt. in €/kg		mit MwSt. in €	
RASSE	STÜCK	Ø-KILO	Ø-PREIS	H-PREIS	Ø-GES.-PREIS	H-GES.-PREIS
Stiere	8	600	3,72	4,12	2.430,13	3.332,34
Ochsen	15	541	4,07	4,66	2.426,66	3.208,88
Kalbinnen	41	548	4,14	4,84	2.483,17	3.187,47
Jungrinder	25	285	4,75	6,60	1.440,29	1.824,68

Anzahl: 89

Gesamte Anzahl an Tieren: 971

GL = Geschlecht, Ø-Kilo = durchschnittl. Gewicht, H-Ges.-Preis = höchster Gesamtpreis, Ø-Preis = Durchschnittspreis, Ø-Ges.-Preis = durchschnittlicher Gesamtpreis, H-Preis = Höchstpreis, Ø-€ = Durchschnittspreis in Euro

EU-SCHLACHTRINDERMARKT

Entwicklung derzeit uneinheitlich

Die Marktverläufe bei männlichen und weiblichen Schlachtrindern gestalten sich derzeit sehr unterschiedlich. Während sich die Situation in Deutschland bei den Jungstieren eher ausgeglichen darstellt, hält der Preisdruck bei den Schlachtkühen weiter an. Das Angebot an Jungstieren wird als mittel und passend zur Nachfrage beschrieben. Dementsprechend unverändert präsentieren sich die Preise. Schlachtkühe werden in Deutschland in großen Stückzahlen am Markt angeboten. Trotz weiterer deutlicher Abschläge stehen bei einigen Schlachtunternehmen auch Forderungen nach Hauspreisen im Raum. Der Angebotsdruck dürfte jedoch in den nächsten Wochen nachlassen.

In Österreich zeigt der Jungstiermarkt ein ähnliches Bild wie in den letzten Wochen. Das Angebot entspricht in etwa dem Bedarf, wobei im Bereich der AMA-Gütesiegel Jungstiere die Nachfrage etwas freundlicher ist. In der Vermarktung sollte beachtet werden, dass trotz der Anhebung der Schlachtgewichtskriterien beim AMA-Gütesiegel Jungstier, die Gewichtsspanne nicht überzogen wird, da die Vermarktung überschwerer Stiere zusehends schwieriger wird. Das Preisniveau ist stabil.

Bei Schlachtkühen herrscht eine ähnliche Situation wie in Deutschland und anderen EU-Ländern. Das Angebot befindet sich auf einem hohen Niveau. Die Situation in der Exportvermarktung ist nach wie vor angespannt, weshalb höhere Mengen in Gefrierlager gehen. Ein leichter Konsumrückgang bei Verarbeitungs- und Fleisch in Europa dürfte sich hier aktuell zusätzlich negativ wirken. Der Preisdruck ist vor allem bei schwächeren Schlachtkuh-Qualitäten höher. Die Kuhpreise sind nochmals rückläufig. ▲

AIZ